

Andrea NANETTI, *Documenta Veneta Coroni & Methoni rogata. Euristica e critica documentaria per gli oculi capitales Communis Veneciarum* (secoli XIV e XV), Vol. 1: *Documenta a presbiteris et notariis castellanorum capellanis rogata. Pars secunda: Nasciben de Scarena, Stefanus Silvo dictus Petenello, nec non et Nicolaus Sancti Gervasii* (Fonti 7) Atene 2007, Fondazione Nazionale Ellenica delle Ricerche, Istituto di Ricerche Bizantine, 579 S., ISBN 978-960-371-032-5, EUR 26,40. – Acht Jahre nach einem vergleichbaren Vorgängerband präsentiert diese Edition insgesamt 470 Privaturkunden (bzw. deren Kurzfassungen in Notariatsregistern) aus dem venezianischen Staatsarchiv von drei weiteren zeitweise in diesen beiden venezianischen Hafentorten an der Südwestspitze des Peloponnes als Capellane der dortigen Kastellane arbeitenden Notaren (und nur deren in Koron/Modon abgefaßte Urkunden bzw. Regesten). Entstanden sind die Texte in den Jahren 1334–1368, 1345–1348 und 1361–1373; inhaltlich ist das ganze übliche Spektrum eines venezianischen Hafentortes in der Ägäis vertreten: Testamente, Bevollmächtigungen, Handelsakten, Heiratsangelegenheiten, etc. (allerdings wenig Agrarwirtschaftliches: aufgrund des fehlenden Hinterlandes?). Die Sprache ist immer Latein; Auftraggeber waren sowohl Venezianer wie auch Ortsansässige griechischer oder allgemein italienischer Herkunft, von den aus Venedig als Verwaltungschefs entsandten Kastellanen bis hin zu ganz ‚kleinen Leuten‘. Auf die Editionen folgen im Band Kurzregesten sämtlicher Urkunden in Griechisch, ein ausführliches Wortregister und 28 (relativ schlechte) Fotos einzelner Registerseiten bzw. Einzelurkunden. R. P.

Coloma LLEAL GALCERÁN (dir.) / Paloma ARROYO VEGA / Mar CRUZ PINOL / Mar FORMENT FERNÁNDEZ / Mónica VIDAL DIEZ, *Pergaminos aragoneses del Fondo Sástago: siglo XV* (Fuentes históricas aragonesas 43) Zaragoza 2007, Institución «Fernando el Católico», 510 S., ISBN 978-84-7820-892-0, EUR 30. – Der Band umfaßt eine Auswahl der Pergamente aus dem Archiv der Familie der Grafen de Sástago aus der Linie Alagón, das im Archivo de la Corona de Aragón verwahrt wird. Die Edition ist Teil eines größeren Unternehmens, das sich der Sprachentwicklung in Kastilien und Aragon im 15. Jh. widmet; sie orientiert sich an den Leitlinien früherer Publikationen des gleichen Unternehmens. In allen Fällen wird überdeutlich, welche kaum zu überschätzende Rolle der königliche Hof in Aragón in jeder Hinsicht gespielt hat, auch als Einfallstor für Neuerungen in der Sprachentwicklung. Die insgesamt 77 veröffentlichten Texte sind aber nicht nur für Sprachwissenschaftler interessant, sondern bieten auch Einblicke in die Sozialgeschichte des 15. Jh. Ein Eigennamen-Register erschließt den Band, der leider in einer sehr kleinen, wenig leserfreundlichen Drucktype gesetzt wurde. E. G.

The Charters of Stanton, Suffolk, c. 1215–1678, ed. by D. P. DYMOND (Suffolk Charters 18) Woodbridge u. a. 2009, The Boydell Press, X u. 310 S., Abb., Karten, ISBN 978-1-84383-491-5, GBP 30. – Die kleine Stadt Stanton liegt nahe bei der Abtei Bury St. Edmunds und zeichnet sich vor vergleichbaren Städten Suffolks durch ihre reichen und geschlossenen Urkundenbestän-